



Haus Amme Marie

Ein Wohlfühlort für den Start ins Leben

GEBURTSKULTUR 
von achtsam bis zeitgemäss 

Projektportfolio

Die IG Geburtskultur a-z

Wir sind eine gemeinnützige Initiative, getragen von acht Fachfrauen aus Geburtshilfe, Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege, Psychologie, Traumatherapie, Architektur und Kultur. Wir sind seit dem Jahr 2016 in Vorarlberg aktiv, mit den Fachinstitutionen im Land bestens vernetzt und mittlerweile tief in der «Gebärlandschaft» verankert. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Vorarlberger Geburtskultur zu bereichern, anzuregen und frauenfreundlicher zu gestalten. Unser letztes Großprojekt bildete die Ausstellung «geburtskultur. vom gebären und geboren werden» gemeinsam mit dem Frauenmuseum Hittisau in den Jahren 2020/2021.

Kontakt

Mag.a Brigitta Soraperra
(Projektleitung)

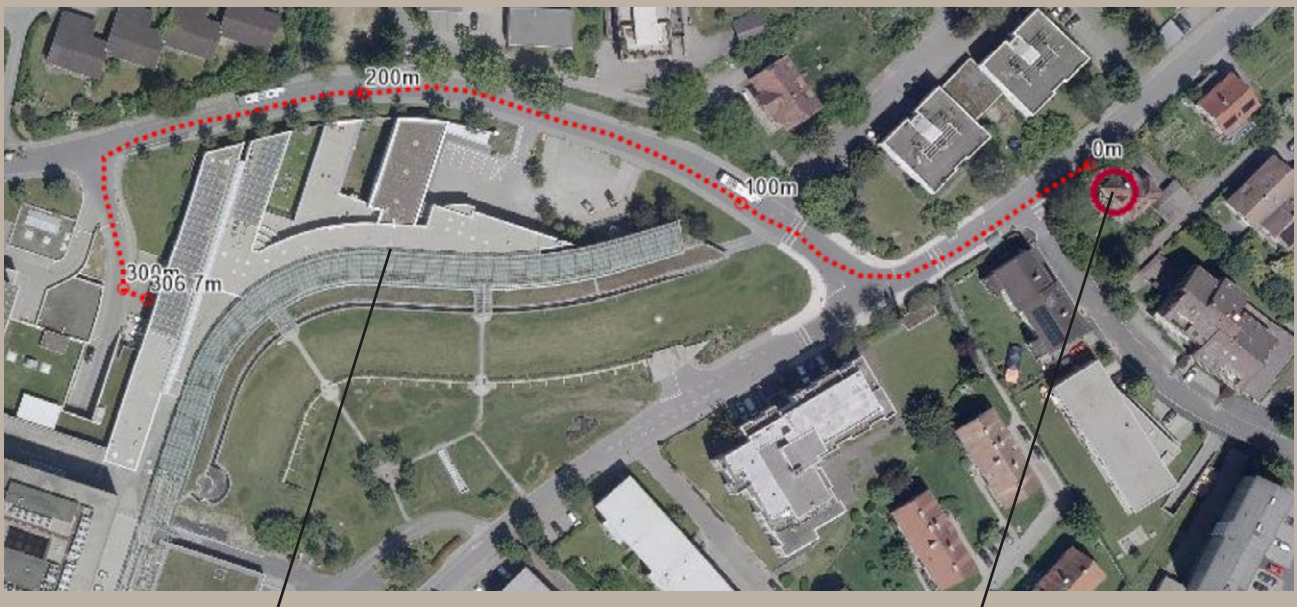
info@geburtskultur.com

+43 664 1644845

www.geburtskultur.com

Inhalt

- 4 Das Projekt
- 6 Der Hintergrund
- 9 Das Haus
- 11 Die Vision
- 13 Unsere Werte
- 15 Unsere Angebote
- 17 Die Räume
- 20 Der Businessplan
- 22 Zur Finanzierung
- 24 Zeitplan



Landeskrankenhaus Feldkirch

Haus Amme Marie

Das Projekt



In Feldkirch, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Landeskrankenhaus, soll eine kleine, feine Hebammenpraxis mit Gebärmöglichkeit entstehen.

Das Haus Amme Marie

In Feldkirch-Tisis, in der Carinagasse 33, streben wir den Aufbau einer autonomen Hebammenpraxis an. Hier sollen Frauen, Paare und junge Familien vor, während und nach der Geburt betreut werden. Initiiert wird die Praxis von der IG Geburtskultur a-z, operativ geleitet von vier freiberuflichen Hebammen, eingebettet ist sie ins Vorarlberger Versorgungssystem und offen für alle Frauen und Paare, die sich nach einer komplikationslosen Schwangerschaft einen individuellen und geborgenen Ort für die Geburt ihrer Kinder wünschen.

Wo Direkt gegenüber der Einfahrt zur Tiefgarage des Landeskrankenhauses Feldkirch, angebunden an das öffentliche Verkehrsnetz, 300 m vom Notfalleingang des LKH entfernt

Was Eine autonome Hebammenpraxis mit Gebärmöglichkeit in einer charmanten Architektenvilla aus dem Jahr 1927

Wann Nach erfolgreicher Finanzierung und Adaptierung der Räumlichkeiten soll der Betrieb im Sommer 2023 starten

Selbstbestimmt gebären in Feldkirch:
Wir wünschen uns zufriedene Mütter,
gesunde Kinder und beglückte Väter.

Der Hintergrund



Selbstbestimmt gebären in Vorarlberg

Im Unterschied zu anderen österreichischen Bundesländern gibt es in Vorarlberg keine Wahlmöglichkeiten für den Ort der Geburt. Dabei blickt das westlichste Bundesland mit den früheren «Entbindungsheimen» auf eine lange Tradition an außerklinischen Geburtsräumen zurück. Zum Teil handelte es sich dabei um einzelne, fürs Gebären und Wochenbett eingerichtete Zimmer in den Privathäusern der Hebammen, zum anderen Teil gab es in vielen Gemeinden sogenannte «Versorgungsheime», in denen Geburtenstationen in Kombination mit Seniorenheimen — heute würden wir von Mehrgenerationenhäusern sprechen — betrieben wurden. Im ausgehenden 20. Jahrhundert verlagerten sich die Geburten aus verschiedenen, nicht zuletzt ökonomischen Gründen der Gemeinden in die Krankenhäuser. Die letzten Heime wurden — oft unter heftigem Protest der Vorarlberger Frauen und Familien — in den 1990er Jahren geschlossen.

Was an den Heimen geschätzt wurde: das familiäre Ambiente, die Eins-zu-Eins-Betreuung durch die Hebammen, die Möglichkeit, bereits in der Schwangerschaft im Rahmen der Geburtsvorbereitung und der Schwangerenvorsorge die Hebammen kennenzulernen und ein von Hebammen begleitetes Wochenbett, dessen Dauer auf die Wöchnerin abgestimmt ist.

Und genau auf diese Bedürfnisse vieler Frauen und Paare, die gesund sind und nicht in einem Krankenhaus entbinden wollen, möchten wir mit unserem Angebot reagieren.

Gebären ist ein einzigartiges und intimes Lebens- und Familienereignis.

Jede Frau, jedes Paar soll selbstbestimmt entscheiden können, welcher Ort dafür am stimmigsten ist.

Für eine gesunde Frau mit einer komplikationslosen Schwangerschaft ist die Geburt zuhause oder im Geburtshaus genauso sicher wie im Krankenhaus.

Hebammengeleitete Geburtshilfe

Hebammen sind die ausgebildeten Fachpersonen für die natürliche, physiologische Geburt und begleiten die Frauen/Familien in einem kontinuierlichen Betreuungsbogen von der Schwangerschaft über die Geburt bis zum Ende der Stillzeit. Dies fördert die Zufriedenheit der Gebärenden und beinhaltet laut WHO auch weitere Vorteile:

Die hebammengeleitete Geburtshilfe leistet, volkswirtschaftlich gesehen, einen wesentlichen Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen, weil sie die «normale Geburt» fördert, unnötige Eingriffe vermeidet, mit weniger Medikamenten auskommt und damit auch längerfristig die Gesundheit von Mutter und Kind fördert.

Das Kompetenzprofil der Hebamme umfasst: Schwangerenvorsorgeuntersuchungen, die Leitung der normalen Geburt und die Wochenbettbetreuung der gesunden Frau. Die Arbeit der Hebamme umfasst außerdem präventive Maßnahmen, die Förderung der normalen Geburt, das Erkennen von Komplikationen bei Mutter und Kind, die Gewährleistung notwendiger medizinischer Behandlung oder anderer angemessener Unterstützung sowie die Durchführung von Notfallmaßnahmen bei regelwidrigen Abläufen.



Rosa Huber (1905–1962) Dorfhebamme, Satteins (A)

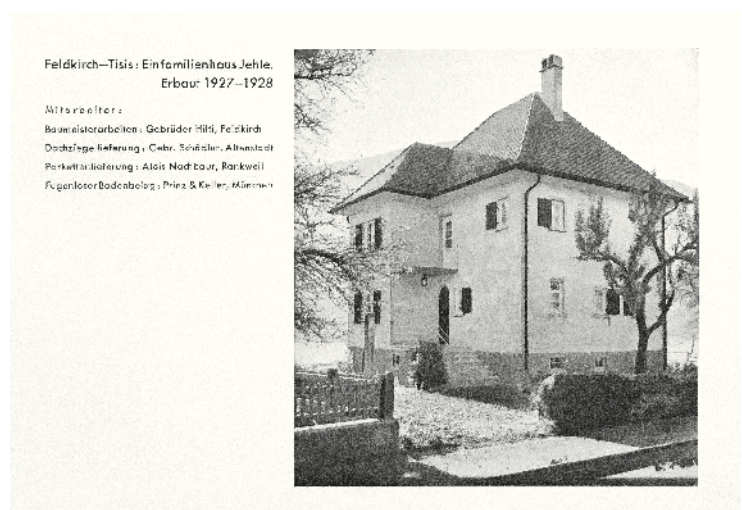
Das Haus



Für unser Vorhaben haben wir den perfekten Ort gefunden: In der Carinagasse 33 in Feldkirch steht eine schmucke Architektenvilla zum Verkauf. Sie hat nicht nur Charme, sondern eine ganz besondere Geschichte: Es handelt sich um das ehemalige Wohnhaus der Künstlerin Anne Marie Jehle, die dort auch künstlerisch tätig war. Entworfen wurde es vom Bregenzerwälder Architekten Alfons Fritz im Jahr 1927 im Auftrag des Unternehmers Alois Jehle, Vater von Anne Marie. Es wird heute der «Tiroler Moderne» zugeordnet. Im Jahr 2006 bekam es neue Besitzer, die als Fachpersonen für nachhaltiges Bauen das zweistöckige Haus liebevoll mit Originalfarben und Naturmaterialien renoviert, die alten Holzböden freigelegt, die Sanitätsräume saniert, den Dachboden ausgebaut und eine Erdwärmheizung eingebaut haben.

Zu Ehren der erst nach ihrem Tod in ihrer künstlerischen Bedeutung wahrgenommen Anne Marie Jehle heißt unser Projekt «Haus Amme Marie». Das Objekt ist auch wegen seiner unmittelbaren Krankenhausnähe, mit dem wir kooperieren werden, ideal, um auch für den Fall, dass sich eine Geburt unvorhersehbar entwickelt, gerüstet zu sein.

Architekt,	Alfons Fritz (1900–1933) im Auftrag
Bauherr	des Unternehmers Alois Jehle (1901–1973)
Bauzeit	1927–1928
Sanierung	Ab 2006 hat Gerold Ulrich, international bekannter Experte für nachhaltige Baustoffe, das Gebäude mit Originalfarben und Naturmaterialien renoviert.



Die Vision



Wir schaffen einen Wohlfühlort
für den Start ins Leben.

Ein Haus für die reproduktive Gesundheit

Unsere Vision ist es, einen Ort zu schaffen, in dem werdende Mütter und Väter sich in einem kontinuierlichen Betreuungsbogen durch Hebammen auf die Geburt vorbereiten und sie in einem sicheren und geschützten Rahmen erleben können. Nach der (ambulanten) Geburt in der Hebammenpraxis werden sie von den Hebammen in der Folge zuhause im Wochenbett betreut.

Neben Geburtsvorbereitungskursen, Mutter-Kind-Pass-Untersuchung, Schwangerenvorsorge, Rückbildung und Stillberatung durch die Hebammen, stehen den Eltern und ihren Babys im Haus Amme Marie durch Kooperationen mit anderen Gesundheitsberufen weitere Angebote wie Elternschule, Doula-Begleitung, Emotionelle Erste Hilfe (Schrei-Babys), Narbenbehandlung, Yoga, Jin Shin Jutsu, Craniosacral-Therapie, Psychotherapie und einiges mehr zu Verfügung.

Uns interessieren Frauen und ihre reproduktive Gesundheit auf der körperlichen wie mentalen Ebene. Hebammen sind für alle Gesundheitsanliegen, die Frauen speziell in ihrem Frausein betreffen da und unterstützen sie in entsprechenden Lebensphasen.

Vom Menstruationszyklus, Fragen rund um Schwangerschaftsverlust und/oder -abbruch oder präkonzeptioneller Beratung bis hin zur kontinuierlichen Betreuung von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett begleiten unsere Hebammen sie bis zum ersten Lebensjahr ihres Kindes.

Unsere Leistungen sollen allen Frauen* zugänglich sein. Für Situationen, in denen wir auf finanzielle Hürden stoßen, werden wir einen eigenen Sozialfonds etablieren, der in solchen Fällen greifen kann.

* Mit «Frauen» meinen wir alle Menschen, die biologisch gebärfähig sind, auch wenn sie sich nicht als «Frau» im Sinne der gängigen Rollen- und Geschlechtsbilder verstehen. Neben den Frauen, Schwangeren und Müttern sind wir auch für die Väter und die Partner:innen da.

Unsere Werte



Beziehungsgeleitete Versorgung. Ganzheitlicher Ansatz (Biopsychosozial). Professionalität und Fachkompetenz. Fokus auf Körperarbeit und Salutogenese. Authentizität und umsichtiger Umgang mit unserer Mitwelt.

Selbstbestimmt Gebären — Empowerment pur! Die Wahrung von Integrität, Kontrolle über das Geschehen und das Recht auf Selbstbestimmung führen zu größerer Zufriedenheit, besseren Outcomes und mehr Sicherheit bei der Geburt.

Eins-zu-eins-Betreuung bei der Geburt — Zusammen sind wir stark! Studien belegen: Die Geburt verläuft sicherer und komplikationsfreier, wenn eine Hebamme kontinuierlich vor Ort ist und die Gebärende 1:1 betreut. So kann ein vertrauensvoller Rahmen geschaffen werden, in dem sich die Frau entspannen und die Geburt zulassen kann.

Beziehungsgeleitete Versorgung — We care for you! Viele Frauen und Paare haben das Gefühl, in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in der Zeit danach auf dich selbst gestellt zu sein. Unsere Hebammen sind in allen Phasen für sie da und freuen sich mit jeder Begleitung auf das Gesamtpaket Mensch, das bei uns Raum bekommt, um zu sein.

Ganzheitlicher Betreuungsbogen — Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett als Lebensabschnitt. Die Geburt stellt den Höhepunkt eines längerfristigen, umfassenden Prozesses dar, der sehr viele Ebenen umfasst und große Veränderungen im Leben mit sich bringt. Es ist uns ein Anliegen, Frauen und Familien in dieser Lebensphase mit Kontinuität ganzheitlich zu begleiten,

um so Gesundheit nachhaltig und in die Tiefe gewährleisten zu können.

Fachexpertise durch Hebammen — In guten Händen. Hebammen sind die Fachfrauen für die Geburt für gesunde Mütter und Kinder — ohne Wenn oder Aber. Sie wissen, wie es geht und brauchen ihre fachlichen Einschätzungen nicht zu rechtfertigen. Ihre Entscheidungen sind begründet und basieren auf Evidenzen, das heißt auf Fakten und Erfahrungswissen.

Wohlfühlambiente — Architektur und Raum. Unsere Liegenschaft lädt zum Ankommen, Wohlfühlen und Gebären ein. Versehen mit natürlichem Kalkputz, der eine antibakterielle Wirkung hat, und bestückt mit auserlesenen Möbeln und der passenden geburtshilflichen Infrastruktur wird ein heilsames räumliches Umfeld geschaffen, in dem Mensch sich zuhause fühlen kann.

Auf alle Fälle — Sicherheit gewährleistet. Gemeinsam an einem Strang — für die Sache! Wir wünschen uns eine wohlwollende Zusammenarbeit mit dem Landeskrankenhaus auf Basis von Expertise, Achtsamkeit, Respekt, Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen. Daran arbeiten wir aktiv und etablieren Strukturen, die eine Kooperation auf Augenhöhe und einen kontinuierlichen Austausch ermöglichen.

Unsere Angebote



Das Haus Amme Marie ist als Hebammen- und Geburtspraxis auch Stützpunkt für Wahlhebammen, die Hausgeburten betreuen. Es steht allen gesunden Frauen zur Verfügung, die nach einer komplikationslosen Schwangerschaft eine außerklinische und geschützte Umgebung für die Geburt wünschen.

Für Frauen und Familien

- Präkonzeptionelle Beratung durch Hebammen
- Mutter-Kind-Pass-Beratung
- Schwangerenvorsorge: acht Termine in der Schwangerschaft (der erste Termin findet schon zwischen der 18. und 22. Schwangerschaftswoche statt)
- Geburtsvorbereitung für Schwangere und Paare
- Schwangerschaftsgymnastik und Yoga
- Rückbildungskurs mit Beckenbodentraining
- Stillberatung
- Wochenbettbetreuung (zu Hause)
- Ambulante Geburten in der Praxis
- Betreuung von Hausgeburten

Durch externe Partner:innen und Kooperationen

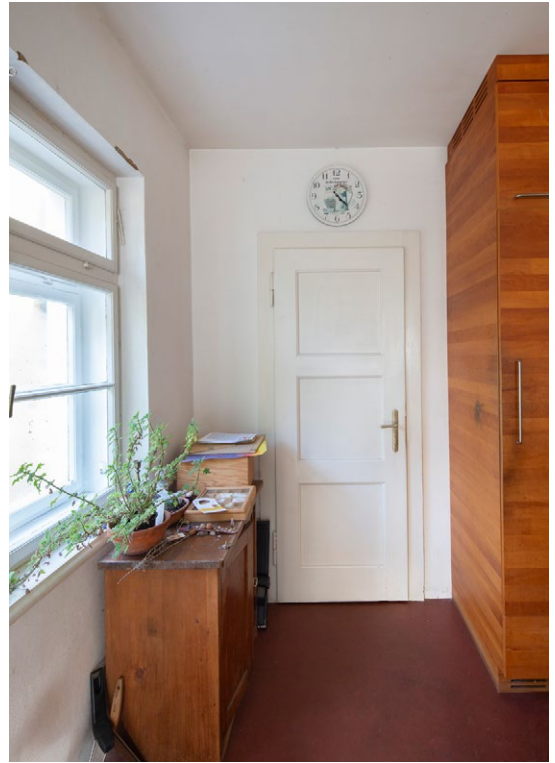
- Emotionelle Erste Hilfe für Eltern und Babys
- Geburtsvorbereitung exklusiv für Väter
- Wickelberatung mit Stoffwindeln
- Zusätzliche Begleitung durch Doulas
- Hypno Birthing und Autogenes Training
- Jin Shin Jyutsu («Strömen»)
- Individuelle psychologische Geburtsvorbereitung und -Aufarbeitung
- Narbenbehandlungen
- Cranio-Sacral-Therapie
- Physiotherapie für den Beckenboden

Politische Formate

- Monatliche Hebammen-Sitzung
- Monatlicher Stammtisch für Partner:innen
- Vierteljährliche Erzählcafés in Kooperation mit dem Kinderhaus Carina
- Kampagnen und Interventionen zur Stärkung der Gesundheit von Frauen
- Queer-feministischer Stammtisch

Wir suchen enge Kooperation mit der Gynäkologie und Geburtshilfe der Landeskrankenhäuser und arbeiten mit Gynäkolog:innen und Pädiater:innen intensiv zusammen.

Die Räume



Erdgeschoß

- Küche, Zubereitung der Speisen für einen Wochenbett-Lieferservice
- Aufenthalts- und Versammlungsraum
- Stützpunkt für freiberuflich praktizierende Hebammen (fpH)
- Hebammenbüro
- WC
- Veranda

Obergeschoß

- Gebärraum
- Praxisraum
- Hebammen-Schlafrum
- Badezimmer mit WC

Dachgeschoß

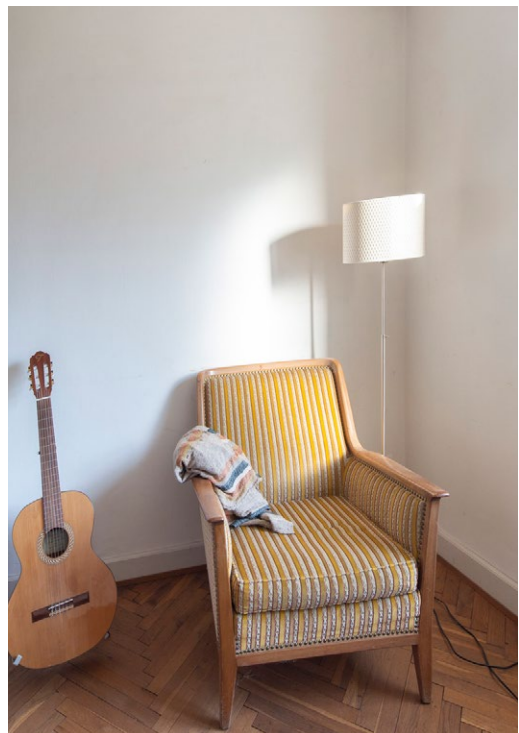
- Veranstaltungsraum

Untergeschoß

- Gebärraum (mit Möglichkeit zur Wasser- geburt)
- Waschraum
- WC
- Materialraum

Garten

- Aufenthaltsbereich, verschiedene Sitz- möglichkeiten
- «Raum für Geburt und Sinne» — Gebär- raum aus Lehm, siehe Folgeseite



Die Bilder vom Frühjahr 2022 (alle © Petra Rainer, Bence Szalai) zeigen die vorhandene Möblierung. Die Ausstattung der Räume wird natürlich grundlegend verändert.

Ein i-Tüpfel

Der «Raum für Geburt und Sinne», ein Prototyp für einen neuartigen Gebärraum aus Lehm, der seit der Eröffnung der Ausstellung «geburtskultur. vom gebären und geboren werden» im Juli 2020 beim Frauenmuseum Hittisau steht und noch bis Ende 2023 dort als Kunstobjekt fungiert, kann im Garten der Praxis neu positioniert werden und damit erstmals tatsächlich auch für Geburten genutzt werden.



Der Businessplan



Zwei Varianten, internationale Vorbilder: Große Flexibilität — und bloß keine hohlen Phrasen.

Internationale Vorbilder

Für die Erstellung des Businessplans orientieren wir uns an den Entwürfen bestehender Praxen:

Hebammenpraxen in Innsbruck und Dornbirn (A),
Geburtshaus von Anfang an — Wien (A), Geburts-
haus St. Gallen (CH), Geburtshaus Terra Alta,
Luzern (CH) und andere.

Variante A

Hebammenpraxis mit Basisangeboten inklusive Gebärmöglichkeit vor Ort, Zusammenarbeit mit dem Landeskrankenhaus und Stützpunkt freipraktizierender Hebammen. Zusammenarbeit mit freischaffenden Therapeut:innen, Fachpersonen und Doulas. Mobiler Wochenbettservice.

Variante B

Hebammenpraxis mit Basisangeboten und Stützpunkt freipraktizierender Hebammen. Zusammenarbeit mit freischaffenden Therapeut:innen, Fachpersonen und Doulas. Mobiler Wochenbettservice.

Wir streben Variante A an. Welche Variante schlussendlich realisiert werden kann, wird von den Vorgaben, auf die wir treffen werden, abhängig sein.

Finanzierung



Teilen Sie unsere Werte und haben bereits mit dem Gedanken gespielt, sinnvoll zu investieren? — Ab hier wird's spannend.

Zur Finanzierung

Der laufende Betrieb im Haus Amme Marie ist selbsttragend.

Zum Erwerb der Immobilie und für den erforderlichen Einbau der geburtshilflichen Infrastruktur arbeiten wir mit innovativen Finanzierungsformen und setzen auf Beteiligung: Wir gründen eine Genossenschaft und bilden für die Adaptierung einen Vermögenspool. (siehe auch vermoegenspool.at)

Kostenpunkte

Immobilie Eur 1.3 Mio.

Sanierung Eur 160 000.—

Infrastruktur Eur 80 000.—

Werden wir Wegbereiter:innen!

Das Haus Amme Marie bereitet den Weg für ein größeres Modell: ab dem Jahr 2030 soll in Vorarlberg ein hebammengeleitetes Geburtshaus für ca. 300–400 Geburten jährlich, angrenzend an eines der Krankenhäuser, realisiert werden. Die Eigentümer:innen und Investor:innen erhalten dann die Möglichkeit, die Immobilie in der Carinagasse für eigene Zwecke zu verwenden oder ihre Investition zurück zu bekommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kontakt: Mag.a Brigitta Soraperra

info@geburtskultur.com

+43 664 1644845

Werden Sie Investor:in.

Ab Eur 100 000.— werden Sie Miteigentümer:in einer wertbeständigen Immobilie.

Werden Sie Teil des Vermögenspools.

Lassen Sie Ihr Geld ab Eur 10 000.— wertgesichert in unserem gemeinnützigen Projekt arbeiten.

Werden Sie Genossenschaftler:in. Es gibt Anteilscheine ab Eur 1 000.— für alle Träger:innen des Projekts.

Etappe 1
Juni–September 2022
Finanzierung und Kauf

Etappe 2
Oktober–Februar 2023
Businessplan, Genehmigung
und Vorentwurf

Etappe 3
März–Juni 2023
Umbau

Eröffnung
am 1. Juli 2023



Das Geburtshaus ist ein Ort, an dem Frauen selbstbestimmt, in Wärme und Sicherheit, ihre Kinder gebären können. Es stellt keine Konkurrenz zur Klinik dar, sondern eine Alternative.